

# B e y l a g e

zum 17ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 28. April 1827.

---

## Bekanntmachungen.

Vollständige wohlfeile Taschenausgabe von

**A. Blumauers** sämtlichen Werken,  
herausgegeben  
von  
**A. Kistenfeger.**

Mit sechs bisher noch ungedruckten Gedichten des Verfassers, mit dessen Biographie und mit erläuternden Anmerkungen vermehrt, in 8 Bändchen. 12. München bey **E. A. Fleischmann.**

Preis eines jeden Bändchens 5 Egr. oder 15 Kr.

Diese richtig geordnete Ausgabe von **Blumauer's** Werken ist nicht die von **K. L. W. Müller** herausgegebene und in Königsberg gedruckte; sondern die vom Verfasser selbst besorgte, in Wien erschienene Ausgabe. Sie ist mithin die richtige, vermehrte und daher vollständige Ausgabe dieses beliebten Dichters; mit der minder reichhaltigen Königsberger also nicht zu verwechseln.

Das erste und zweyte Bändchen ist bereits an die Buchhandlungen versandt. Vorauszahlung wird nicht verlangt; sondern der Betrag jedesmal erst bey dem Empfang eines Bändchens entrichtet.

Ich nehme Subscription darauf an.

**Edward Anton.**

---

Ein Paar ganz neue modern gearbeitete Ladenthüren nebst den dazu gehörigen Laden und allem Zubehör stehen billig zum Verkauf, Galtstraße Nr. 298.

---

Den 29. oder 30. April ist Gelegenheit nach Berlin bey **Sagen** in der großen Steinstraße Nr. 162.

---

Das Haus sub Nr. 664 in der Zapfenstraße steht aus freyer Hand Veränderungshalber zu verkaufen; es enthält 2 Stuben, 2 Kammern, wo aus der einen Kammer eine Stube gemacht werden kann, 2 Küchen und Bodenraum. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer eine Treppe hoch zu erfragen. Es kann auch gleich bezogen werden.

Ein Haus auf dem Neumarkte mit vier Stuben, drey Kammern, zwey Küchen, Hofraum und einem Stall, in gutem baulichen Zustande, ist Veränderungswegen aus freyer Hand zu billigem Preis zu verkaufen; etwas von dem Kaufgelde kann zu vier Procent darauf stehen bleiben. Das Haus trägt jährlich vierzig Thaler Miethe, hat wenig Abgaben und kann gleich oder auf Michaelis bezogen werden. Das Nähere ist zu erfahren vor dem Galgthor Nr. 1574 unten rechter Hand.

Ich bin Willens, mein Haus auf dem kleinen Berge lin Nr. 414 zu verkaufen; es besteht dasselbe in 6 Stuben, 8 Kammern, 2 Küchen und Speisekammern, 1 Stall zu 2 Pferden, 2 Ställe zu Torf und Holz, 5 Boden, 2 Bodenkammern, 2 Keller, Schmiede, Hofraum, Brunnen und Einfahrt. Kaufliebhaber können sich bey dem Eigenthümer daselbst melden. Auch ist daselbst ein Kanonenofen mit Röhren zu verkaufen.

Ein Haus mit Einfahrt, Hof, Stallung zu sechs Pferden, einem Garten, einer Scheune, mit einem eingerichteten Dorfplatz und sechs Morgen Land, soll aus freyer Hand verkauft werden, wobey eine Hufe Pachtacker zu übernehmen ist. Käufer melden sich bey dem Eigenthümer in Nr. 1207 auf dem Neumarkt in der Breitengasse.

Ein noch ganz guter einspänniger Korbwagen ist zum Verkauf nachzuweisen in der Rose 1 Treppe hoch bey  
Lüttig.

Ein Marqueur, mit guten Attesten versehen, welcher sich hauptsächlich fürs Billard qualificirt, kann so gleich sein Unterkommen finden auf der Lucke Nr. 1386.

Wir erhielten eine große Auswahl couleurt und schwarze Seidenzeuge in Gros de Berlin, Gros de Naples, Satin Turc und Levantine, welche wir durch einen sehr vortheilhaften Einkauf zu den billigsten Preisen empfehlen können.

S. Marcusi und Comp.

in der Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markt.

Dunkel und hellkarirte Walter Scots  $\frac{3}{4}$  breit nach dem neuesten Geschmack erhielten in großer Auswahl

S. Marcusi und Comp.

Unterzeichnete empfehlen eine große Auswahl der modernsten Shawls und Tücher in Wolle und Seide zu den billigsten Preisen.

S. Marcusi und Comp.

Zwey neue Drehrollen, eine von Ahorn, die andre von Eichenholz, stehen um billigen Preis zu verkaufen bey  
Ischernitz auf dem Strohhofe.

Eine ganz neue Querschmaschine, wie auch eine reine Getreideseigemaschine, ganz von Weißbüchchenholz, steht um billigen Preis zu verkaufen bey

Ischernitz. Strohhof Nr. 2128.

Halle, den 23. April 1827.

Eine Wirthschafts-Wamsell mit sehr guten Zeugnissen versehen, und im Kochen und Backen sehr geübt, sucht eine Herrschaft. Wo? erfährt man bey dem Deutlermeister Voigt, wohnhaft an der Post bey der Wittwe Köder.

Eine Frauensperson von gezeigten Jahren, die in der Wirthschaft sowohl als auch mit dem Kochen sehr gut umzugehen weiß, sucht ihr Unterkommen zu Johannis in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere ist zu erfahren auf der Brund'swarte Nr. 566.

Italiänische und deutsche Strohhüte werden jede Woche gewaschen, so wie auch Hutfedern gewaschen und gekrauset bey

Henriette Günther.

Graseweg Nr. 861.

Sonnabend den 28. April zum Abendessen junge  
Zauben mit Spargel, Coteletts von Kalbfleisch.

Wilh. Koch.

Sonnabend den 28. April ist, wenn es die Bitterung  
erlaubt, in meinem Garten ein Abend-Concert, um  
zahlreichen Besuch bittet

Ernst Lauffer, Gastwirth.

Da Klein-Ostern wegen eingetretenem Regenwetter  
am vorigen Sonntage nicht gehalten werden konnte, so  
soll die Feyer desselben nächsten Sonntag, als den 29. April,  
mit Musik stattfinden und ladet dazu ergebenst ein

Minter in Reideburg.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich erge-  
benst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 29. April,  
Gesellschaftstag mit Musik und Tanz bey mir seyn soll,  
wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Weber in Diemitz.

Künftigen Sonntag, als den 29. April, ist großer  
Gesellschaftstag mit Musik und Tanz im Gasthose zu Pas-  
sendorf, wozu ich meine wertheften Gäste ganz ergebenst  
einlade.

Sonntag den 29. April ist bey mir Tanzvergnügen,  
hierzu ladet ergebenst ein

Wilh. Koch.

Auf mehreres Verlangen soll auf den Sonntag, als  
den 29. April, das zweyte Everplatzfest gehalten werden;  
ich bemerke zugleich, daß alle Sonn- und Montage Tanz-  
musik und Freytags Gartenmusik gehalten wird, wozu  
ergebenst einladet

G. W. Funk,

Gastwirth zur goldnen Egge.

Daß Mittwoch und Freytag, als den 2. u. 4. May,  
die erste Gartenmusik im Funk'schen Garten gehalten  
wird, wird hierdurch ergebenst bekannt gemacht.

Doppelbier von Rodiglau und Trebnitzer Breyhan  
ist in meinem Garten zu bekommen

E. Lauffer, Gastwirth.

Den 2. und 3. May ist Gelegenheit nach Berlin zu  
fahren bey **K y r i s** in der Schmeerstraße Nr. 710.

Auction, Künftigen Sonnabend als den 28. April c. Vormittags 10 Uhr soll in dem zum Rosenbaum belegenen Auktionslocale eine gute brauchbare Quetschmaschine von Eichenholz mit eisernen Walzen öffentlich versteigert werden. Halle, den 25. April 1827.

Holland.

Auctions = Anzeige.

Der Mobiliar-Nachlaß des allhier verstorbenen Hrn. Packhofs-Buchhalter Schnell, bestehend in Kleidungsstücken, Tischen, Stühlen, Schränken, Kommoden, Spiegeln, Bettstellen und verschiedenem Haus- und Wirthschaftsgeräthe, soll

Montags als den 7ten May c.

Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im hiesigen Königl. Packhose öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 25. April 1827.

Der Auctionator Holland,  
wohnhast im Rosenbaum.

Auction. Mittwochs als den 9. May c., Nachmittags von 2 bis 7 Uhr und folgende Tage, sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auktionslocale verschiedene Mobilien und Effekten, als: Zinn, Kupfer, Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Sopha's, Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Bettstellen, Spiegel, eine bedeutende Quantität verschiedene neue Metallknöpfe und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Es werden zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werthe angenommen. Auch können die Auktionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 26. April 1827.

Holland.

Es sollen wegen Mangel an Raum 20 Paar gute heckbare Tauben von allen Arten zum billigsten Preise verkauft werden in Nr. 309 am Bauhose. Auch sind daselbst mehrere Scheffel Kartoffeln zu verkaufen.

Sonntag den 29sten April nehmen die Messfuhren nach Leipzig ihren Anfang; es können auch Wagen dahin für Familien abgelassen werden, oder wie es sich die Gesellschaft selbst wählt, zu angemessenem Preis. Auch wird den 9ten May, als den Vushtag, mein neuer Gesellschaftswagen zum ersten Mal dahin fahren.

Liebrecht.

Sonntag den 29sten d. M. nehmen die Leipziger Messfuhren bey mir ihren Anfang.

Troisch in der Galgstraße.

Für den jetzigen Monat fährt ein bequemer Kutschwagen jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, und so am Mittwoch und Sonnabend von Halle wieder zurück. Das Nähere ist zu erfahren in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 und in Halle im Gasthof zum goldenen Ringe.

Es fährt jede Woche Montags und Mittwochs eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin beym Lohnfuhrmann Krönig in der Mannischen Straße Nr. 539.

Am 19ten dieses Abends 10 Uhr entschlief meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwägerin, Wilhelmine Lange gebohrne Heinicke, in ihrem 30sten Lebensjahre. Nicht die Kunst geschickter Aerzte, noch die zärtlichste Pflege vermochten die uns Unvergessliche zu retten. Verwandten und Freunden, denen diese Anzeige gewidmet ist, bitten wir um ihr stilles Beyleid, und sagen zugleich allen denjenigen, welche sie in ihrer Krankheit zu erquickten suchten, den herzlichsten Dank mit der Versicherung, daß diese Beweise von Liebe und Güte ihr die letzten Stunden sehr versüßten.

Bitterfeld, den 20. April 1827.

Heinrich Lange, Königl. Wege- u. Bau-Conducteur,  
als Gatte.

Robert Lange,  
Hermann Lange, } als Kinder.  
Julius Lange,  
Sophie Lange, als Schwägerin.

Todesanzeigen.

Heute Nachmittags um zwey Uhr starb an gänzlicher Entkräftung unsere gute Frau, Schwester, Mutter und Großmutter, Friederike Sophie Feist geborne Ollenroth, 79 Jahr alt. Ihre langen körperlichen Leiden veranlassen uns, Gott zu danken, daß sie endlich, von Schmerz befreuet, zur ewigen Ruhe einging; aber ihre treue Gatten- und Alles aufopfernde Mutterliebe erfüllen unsere Herzen mit tiefer Rührung, indem wir zurück blicken auf ihr thätiges Leben, das einzig ihren Pflichten geweiht war. Alle unsere Freunde, welche die Verewigte näher kannten, werden dies mit uns fühlen, und uns eine stille Theilnahme nicht versagen.

Halle, den 20. April 1827.

Der pensionirte Stadtinspector Feist, als Gatte.

Wilhelmine Ollenroth, als Schwester.

Die Kinder, Schwiegersöhne und Enkel der Verstorbenen.

Zum Erwachen an einem schönern Lebensmorgen entschlief am 20sten d. M. Vormittags gegen Eilf Uhr, nach mehrwöchentlichen Brustleiden, an gänzlicher Entkräftung, unser unvergesslicher Bruder und Freund, der Bürger und Pfandverleiher Herr Heinrich August Schiff, 68 Jahre, 2 Monate und 2 Tage alt. Ihm bleibt ein liebevolles Andenken bey allen Guten und Edlen, die ihn näher gekannt, und uns die große Christenhoffnung des dereinstigen Wiedersehens! —

Tiefgebeugt erfüllen wir die traurige Pflicht, theilnehmenden Freunden und Verwandten diesen für uns unersetzlichen Verlust ergebenst anzuzeigen.

Halle, den 21. April 1827.

Verwittwete Hermann geb. Schiff, und Angehörige.

Den größten Schmerz des Erdenlebens empfand ich heute bey meines guten Mannes Tode, den ich theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst anzeige.

Halle, den 17. April 1827.

Die verwittwete Packhofs-Buchhalter Schnell,  
für sich und ihre beyden Söhne.

## Todesanzeigen.

Ihrem vereinigten Bruder folgte bald nach unsere gute Tochter und Schwester Marie Charlotte Dähne, in einem Alter von 19 Jahren, 8 Monaten und 8 Tagen. Die Folgen eines Nervenschlags endeten ihr langwieriges und schmerzliches Krankenlager am 23. April Abends um 6 Uhr, und vernichteten die schönen Hoffnungen, die sie während ihrer Krankheit, bey anscheinender Genesung, gefaßt hatte. So verblühte sie, eine Blume, die in diesem irdischen Boden nicht gedeihen konnte, um schöner und unverwelklich wieder aufzublühen in jenem himmlischen Lande, wo ewiger Friede wohnt, den sie hienieden nicht gefunden. Ihr Sterben war wie ihr Leben ein stilles, frommes und christliches.

Der Vater und Bruder der Vollendeten.

Nach einem neunwöchentlichen Krankenlager starb gestern Nachts gegen 2 Uhr an der Auszehrung unser geliebter Sohn und Bruder, der Stud. juris Hugo Julius Käpprich, in einem Alter von 22 Jahren und 6 Monaten. — Ausgestattet mit den herrlichsten Gaben des Geistes und Herzens, voll warmer Liebe für alles Edle und Gute, und beharrlich in seinem wissenschaftlichen Streben, berechtigte er uns zu den schönsten Hoffnungen, die während seines kurzen, untadelhaften Lebens nur durch häufige körperliche Leiden getrübt, durch seinen frühen Tod uns ganz vernichtet wurden. Was er uns war, und was wir in ihm verloren, mögen die beurtheilen, die ihn im Leben näher kannten, und denen die Liebe seiner gezeugten Familie diese Zeilen widmet.

Halle, am 25. April 1827.

Der Justizcommissar Dr. Käpprich,  
für sich und Namens der Mutter und Geschwister des  
Verstorbenen.

Sehr gutes Roggen- und Weizenmehl, wie auch alle Sorten Graupen verkauft um die billigsten Preise und bittet um geneigten Zuspruch

Dürbeck,

in Nr. 126 in der Darsüßerstraße.